

# Dorfhelfer\*innen und Familienpfleger\*innen

## Mitten im Leben und nah am Menschen



Wer kennt sie nicht? Simone Thomalla, die seit 2011 in regelmäßigen Abständen im sonntäglichen Abendprogramm des ZDF zu sehen ist als Dorfhelferin Katja, die im Dorf „Frühling“ Familien in Notsituationen zur Seite steht.

Heimatfilm und Herzkino? Oder gibt es das in echt?

Und wie sieht die Dorfhelferinnenarbeit im richtigen Leben, fernab der Fernseh-Idylle, aus?

### Lernen Sie uns kennen – ganz in echt – an unserem Stand auf den LandTagenNord!

In Niedersachsen gibt es Dorfhelfer\*innen tatsächlich ganz in echt. An Dorfhelferinnenstationen in ganz Niedersachsen stehen Fachkräfte des Ev. Niedersachsen bereit, wenn in Familien - durch einen krankheits- oder unfallbedingten Notfall und oder auch durch geplante Gesundheitsmaßnahmen - Versorgungs- und Betreuungsbedarf entsteht. Fachkundig übernehmen Dorfhelferinnen dann das Familienmanagement auf Zeit und halten den Familienalltag aufrecht, gleichermaßen in landwirtschaftlichen und nicht landwirtschaftlichen Haushalten.

### Brauchen Sie Hilfe?

Der Weg für Familien, die Unterstützung durch einen/eine Dorfhelfer\*in oder Familienpfleger\*in benötigen, führt über eine ärztliche Verordnung oder das Attest einer Hebamme.

Mit dieser Verordnung wird ein Antrag auf Finanzierung der Haushaltshilfe beim zuständigen Kostenträger gestellt: Krankenkasse, Unfall- oder Pflegekasse, Rentenversicherung, Berufsgenossenschaft, Haftpflichtversicherung. Die Möglichkeiten für die Kostenübernahme sind ebenso zahlreich wie unterschiedlich. Die Einsatzleitungen an den Dorfhelferinnenstationen beraten dazu gern und begleiten, wenn gewünscht, den Prozess der Antragsstellung.

**Unter der Rufnummer 0511 1241-539 vermittelt Sie die Geschäftsstelle in Hannover an die zuständige Dorfhelferinnenstation!**

### Ein Beruf, der auch Berufung ist!

Die Waschmaschine ist durchgelaufen und die Wäsche wartet aufs Aufhängen, Max findet seinen Turnbeutel nicht, Mia braucht Hilfe bei den Hausaufgaben, es muss noch fix der Kartoffelsalat für das Abendbrot gerichtet werden, die pflegebedürftige Großmutter braucht noch ein paar gute Worte und der Familienhund will dringend auf Gassirunde.

Da heißt es, den Überblick behalten, organisieren, Prioritäten setzen – und manchmal kreativ improvisieren. Ein Beruf wie kein anderer: Mitten im Leben und nah am Menschen.

**Wäre das etwas für Sie? Wollen Sie unser Team bereichern und sich zur Dorfhelferin fortbilden oder eine Ausbildung zur Haus- und Familienpflegerin bei uns machen?**

**Infos gibt es im Dorfhelferinnenseminar, Telefon 05766 7274**

